

Samstag, 15.11.2025

09.00–09.30 Uhr

apl. Prof. Dr. Jörg Zedler, Regensburg

Bild und Vorstellung: Die NS-Ordensburg aus dem Blick der Visual History

09.30–10.00 Uhr

Corinna Malek-Wagner / Katrin Holly, Augsburg

Die Burg im Bewusstsein: Genese, regionale Erinnerung und Möglichkeiten ihrer Gestaltung für die historisch-politische Bildungsarbeit

10.00–10.30 Uhr Diskussion

10.30–11.00 Uhr Kaffeepause

Abschlussdiskussion

11.00–12.30 Uhr

Wie und wozu soll an die Ordensburg erinnert werden?

Winfried Engeser, Arbeitskreis Dokumentationszentrum NS-Ordensburg Sonthofen

Hartmut Happel, Immenstadt

Ulrike Müller, MdL

Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Staatsminister a.D., Antisemitismusbeauftragter der Staatsregierung

Prof. Dr. Jörg Skriebeleit, Leiter der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg

Prof. Dr. Martina Steber, stv. Direktorin des Instituts für Zeitgeschichte, München

Christian Wilhelm, Erster Bürgermeister der Stadt Sonthofen

Moderation

Prof. Dr. Günther Kronenbitter, Lehrstuhl für Europäische Ethnologie/Volkskunde, Augsburg

Tagungsort

AlpenStadtMuseum Sonthofen

Sonnenstr. 1 | 87527 Sonthofen

Tel. 08321 3300

alpenstadtmuseum@sonthofen.de

www.alpenstadtmuseum.de

Veranstalter

Lehrstuhl für bayerische Landesgeschichte der Universität Regensburg

Arbeitskreis Dokumentationszentrum

NS-Ordensburg Sonthofen

Stadt Sonthofen

Wissenschaftliche Leitung

apl. Prof. Dr. Jörg Zedler, Universität Regensburg

Anmeldung zur Tagung

Stadt Sonthofen

Rathausplatz 1 | 87527 Sonthofen

Tel. 08321 615 291

tourist-info@sonthofen.de

oder online www.alpenstadtmuseum.de



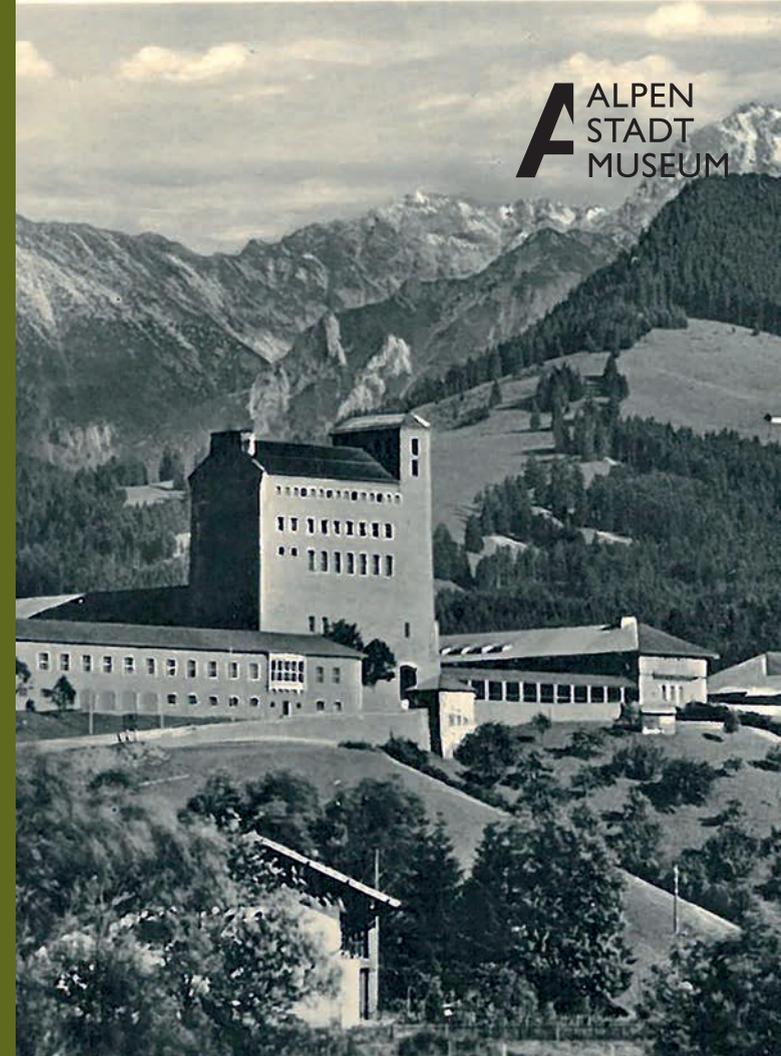
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung möglich bis 05.11.2025.



Universität Regensburg

Arbeitskreis Ordensburg
Initiative für einen Dokumentations- und Lernort
NS-Ordensburg Sonthofen 1933 - 1945

Sonthofen



ALPEN
STADT
MUSEUM

NS-ORDENSBURG SONTHOFEN

Geschichte – Wahrnehmung –
geschichtspolitischer Umgang
13.–15.11.2025



Universität Regensburg

Sonthofen

„Eine Führerauslese, wie sie teuflischer [...] nicht gedacht werden kann.“

Die NS-Ordensburg Sonthofen: Geschichte, Wahrnehmung, geschichtspolitischer Umgang

Wissenschaftliche Tagung
13.11.–15.11.2025

Auf den NS-Ordensburgen finde, formulierte die Widerstandsgruppe Weiße Rose im Februar 1943 in ihrem letzten veröffentlichten Flugblatt, eine „Führerauslese“ statt, „wie sie teuflischer und bornierter zugleich nicht gedacht werden“ könne. Zum Zweck von Auswahl und Ausbildung heißt es im selben Satz: Der Nationalsozialismus ziehe seine „künftigen Parteibonzen auf Ordensburgen zu gottlosen, schamlosen und gewissenlosen Ausbeutern und Mordbuben heran, zur blinden, stupiden Führergefolschaft.“

Aber wer waren die hier angesprochenen Ausbilder, wer die künftigen Parteibonzen und Mordbuben? Warum wählten die Nationalsozialisten den mittelalterlich anmutenden Begriff „Burg“? Wie zeigt sich ihre Ideologie in der Architektur? Unter welchen Rahmenbedingungen wurden die Bauwerke errichtet? Wie nutzte und nahm man sie nach 1945 wahr, und wie soll man heute, im Zeitalter „nach den Zeitzeugen“, mit ihnen umgehen?

Diese und weitere Fragen rund um die Geschichte und den Umgang mit der NS-Ordensburg Sonthofen werden auf der Tagung von Historikern, Kulturwissenschaftlerinnen, Ethnologen und Politikerinnen in Vorträgen und Diskussionen beleuchtet und debattiert, zu denen die Öffentlichkeit herzlich eingeladen ist.

PROGRAMM

Donnerstag, 13.11.2025 Abendvortrag

19.00 Uhr
Prof. Dr. Dieter Pohl, Klagenfurt
**Mobilisierung und „Partizipation“
im Nationalsozialismus**

Freitag, 14.11.2025 Die Zukunft der Vergangenheit

09.00–09.30 Uhr
Grußworte und Einführung

09.30–10.00 Uhr
Prof. Dr. Christian Kuchler, Augsburg
**Vergangene Vergangenheit? Überlegungen
zur Relevanz des Nationalsozialismus für
gegenwärtige (junge) Generationen**

10.00–10.30 Uhr
Dr. Alexandra Krebs, Zürich
**„auf TikTok vor allem [...] dort siehst du
einfach alles gefühlt, was es gibt, so Vergangen-
heit betreffend“. Zur Bedeutung sozialer
Medien für die Erinnerungskultur**

10.30–11.00 Uhr Diskussion
11.00–11.30 Uhr Kaffeepause

Grundlagen, lokale Perspektiven

11.30–12.00 Uhr
Gerhard Klein, Immenstadt
**Die NS-Ordensburg Sonthofen:
Ein historischer Überblick**

12.00–12.30 Uhr
Prof. Dr. Johanna Blokker, Cottbus
**Partei. Macht. Schule. Die Ordensburg Sonthofen
in der Baukultur des Nationalsozialismus**

12.30–13.00 Uhr Diskussion
13.00–14.30 Uhr Mittagspause

14.30–15.00 Uhr
Markus Naumann, Kempten
**Erbaut unter Zwang? Zwangsarbeit im Gebiet
des Altlandkreises Sonthofen**

15.00–15.30 Uhr
Franz Albert Heinen, Schleiden
**Das Provisorium: Die NS-Ordensburg Sonthofen
und ihre Nutzer**

15.30–16.00 Uhr Diskussion
16.00–16.30 Uhr Kaffeepause

16.30–17.00 Uhr
apl. Prof. Dr. Christoph Kopper, Bielefeld
**Kasernen und Haushalt: Ökonomische Faktoren
des Kasernenbaus**

17.00–17.30 Uhr
Otl. Dr. Heiner Bröckermann, Potsdam
**Die Burg als historisches Erbe: Die
Wahrnehmung des Nationalsozialismus
in der Bundeswehr**

17.30–18.00 Uhr Diskussion